

Protokollauszug

Sitzung des Betriebsausschusses für das Eurogress vom 15.11.2022

**Zu Ö 3 Finanzieller Zwischenbericht 3. Quartal 2022 (01.01. bis 30.09.2022) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen
ungeändert beschlossen
E 88/0059/WP18**

Frau Wulf verweist auf die Erläuterungen zum finanziellen Zwischenbericht, die an die Betriebsausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung verschickt worden sind. Das dritte Quartal 2022 schließt mit einem Verlust von -1.637.000 EUR. Die gesamten Erträge belaufen sich auf insgesamt 3.718.000 EUR. Die Gesamtaufwendungen betragen 5.355.000 EUR.

Frau Wulf stellt trotz der Anlaufschwierigkeiten zu Beginn des Jahres ein insgesamt sehr erfreuliches Ergebnis fest. Der Ertragsplan für das dritte Quartal in Höhe von 3.734.000 EUR wird lediglich um 16.000 EUR unterschritten. Sie betont, dass dieses Ertragsergebnis für ein Jahr, dessen Entwicklung nicht genau abschätzbar war, sehr gut ist. Der tatsächliche Aufwand fällt im Vergleich zum Ansatz um 152.000 EUR höher aus als geplant. Somit ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung um 167.000 EUR gegenüber dem Ansatz, der im Wesentlichen auf den Austausch der Leuchtmittel im Europa Saal zurückzuführen ist, der in Eigenregie in der Sommerpause durchgeführt wurde. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres, ist eine Verbesserung um 130.000 EUR festzustellen, welche die insgesamt positive Entwicklung unterstreicht.

Die Buchungslage bis Ende des Jahres ist so gut, dass am Ende des Jahres voraussichtlich das Niveau des „normalen“ Jahres 2018 erreicht wird. Die durch die Pandemie bedingten Ausfälle im ersten Quartal 2022 können bis zum Ende des Jahres kompensiert werden. Sie führt weiter aus, dass Veranstalter und Veranstalterinnen sehr motiviert sind, Veranstaltungen durchzuführen, gerade auch in Präsenz und dies zum Teil mit mehr Teilnehmenden als zuvor. Aufgrund der aktuellen Buchungssituation bis zum Jahresende ist mit Gesamterträgen in Höhe von 5.102.000 EUR zu rechnen. Die Veranstaltungskosten steigen, gegenüber dem Planansatz, korrespondierend zu den Erträgen. Insgesamt wird mit einer Ergebnisverbesserung von 878.000 EUR gerechnet, welche sich positiv auf die allgemeine Rücklage auswirkt.

Die Situation am Tivoli stellt sich leider nicht so positiv dar. Das Geschäft dort entwickelt sich verhalten, viele Firmen halten sich mit ihren Buchungen zurück und verzichten auf die sonst im vierten Quartal üblichen Weihnachtsfeiern. Die Belegung des Bendplatzes bewegt sich im üblichen Rahmen.

Frau Wulf bemerkt, dass sie, sofern es keine Corona bedingten Einschränkungen gibt, positiv auf das nächste Jahr blickt. Sie ergänzt, dass sich aber die Dachsanierung, für die im nächsten Jahr mehrere Zeitfenster geblockt sind, auf die Buchungssituation auswirken wird. In die Bauzeitenfenster können keine Kongresse eingebucht werden, da tagsüber von den Arbeiten auf dem Dach Lärm ausgehen könnte. Abendveranstaltungen können in diesen Zeiträumen aber gebucht werden. Sie weist darauf hin, dass mit ähnlichen Einschränkungen in den Jahren 2024 und 2025 zu rechnen ist.

Herr Jacoby stellt fest, dass das Eurogress Aachen schneller als erwartet aus der Krise hinausgekommen ist und bedankt sich für die positiven Ergebnisse.

Frau Beslagic-Lohe bedankt sich und ist sehr froh, dass nach zwei Jahren Pandemie der Betrieb wieder so gut läuft. Sie ist ebenfalls sehr froh über die im Eurogress umgesetzten Energiesparmaßnahmen, z.B. der Austausch der Leuchtmittel. Sie fragt nach, ob die Installation der Photovoltaikanlage nicht schon in diesem Jahr möglich gewesen wäre.

Frau Wulf erklärt dazu, dass die Installation der Photovoltaikanlage erst mit der im nächsten Jahr beginnenden Dachsanierung durchgeführt werden kann, die die Planungen und Ausführungen eng miteinander verzahnt sind. Sie führt weiter aus, dass die Dachsanierung parallel zum Veranstaltungsbetrieb durchgeführt wird, was eine große logistische Herausforderung ist. Die Planung erfordert daher ausreichend Zeit. Die Sanierung wird in drei Phasen durchgeführt und beginnt im April 2023. Als weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung nennt sie die Dämmung des Daches, den weiteren Leuchtmittelaustausch, der in den Foyers ansteht, sowie die Umstellung der Beleuchtung im Konferenzraumflur.

Herr Jacoby verweist auf die aktuellen Lieferprobleme beim Material sowie bei der Verfügbarkeit von Handwerksunternehmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt den finanziellen Zwischenbericht für die Zeit vom 01.01.2022 bis 30.09.2022 gem. §20 EigVO NW einstimmig zur Kenntnis.